



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

A propos: Gut feelings

Neuner-Jehle, S

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-65600>
Journal Article

Originally published at:
Neuner-Jehle, S (2012). A propos: Gut feelings. *PrimaryCare*, 12(19):366.

Stefan Neuner-Jehle

A propos: Gut feelings

«Gut feelings», das Rumoren in der Tiefe der Eingeweide: Keine Angst, es geht hier weder um esoterisches Ausloten der eigenen Befindlichkeit noch darum, dass uns Grundversorgern angesichts der Eskapaden der Gesundheitspolitik «die Kutteln hochkommen». Nein, es geht um die Intuition (lat. *intuere*: betrachten, erwägen): die Einsicht, die *ohne* den Gebrauch des Verstandes, *ohne* die Technik des Schlussfolgerns auskommt. Oft entsteht diese Einsicht nicht langwierig, wie beim bewussten Abwägen und Hin-und-her-Überlegen, sondern blitzartig, zum Beispiel beim ersten Kontakt mit einem Problem oder einem Menschen. Statt Intuition zu unterdrücken, sind wir gut beraten, sie als kreative Kraft zu würdigen, als gesammelte unbewusste Erfahrung. Oder ist sie sogar ein wertvolles Talent, wie es F. J. Stephen um 1920 formulierte: «*The one talent which is worth all other talents put together in all human affairs, is the talent of judging right upon imperfect material, the talent, if you please, of guessing right.*»

Das Beste aus bruchstückhafter Information zu gewinnen, kommt unserem hausärztlichen Berufsalltag schon recht nahe. Manchmal widerspricht das «Bauchgefühl» dem bewusst Gedachten, Ausgesprochenen oder der (geplanten) Handlung. Dann rumort es eben in den Eingeweiden, wir tigern hin und her, finden keine Ruhe, bis wir bewusst registrieren: So geht es nicht, es braucht eine Kurskorrektur, wir müssen nochmals über die Bücher.

Unsere moderne Medizin ist aus guten Gründen Evidenz-basiert. Die Intuition jedoch bereichert die logisch fundierten klinischen Entscheidungen, und kann uns im klinischen Alltag ein nützliches Instrument sein. Das Zusammenspiel von Evidenz und Intuition unterscheidet uns von Diagnosecomputern und macht medizinische Entscheidungen letztlich menschlicher.

Buchtipps zum Weiterlesen

- Gigerenzer G. Bauchentscheidungen. Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition. 288 Seiten. München: C. Bertelsmann Verlag; 2007 (gebunden 20 €, Taschenbuch 9 €).

Korrespondenz:
Dr. med. Stefan Neuner-Jehle
Facharzt für Innere Medizin FMH
Schmidgasse 8
6300 Zug
sneune[at]bluewin.ch